



Auf dem eBike unterwegs in die Zukunft der Mobilität

September 2021

Bosch eBike Systems feiert Premiere auf der IAA Mobility

- ▶ Das eBike wird maßgeblich die Mobilität von morgen prägen
- ▶ Fahrradfahrer*innen müssen in den Fokus der Verkehrsplanung rücken
- ▶ Eine positive und ganzheitliche Fahrradkultur ist eine wichtige Voraussetzung
- ▶ Bosch eBike Systems auf der IAA Mobility – Messe: Bike-Halle B5, Stand B99; Halle B3, Stand C30; Blue Lane Micro: Brienner Straße; Open Space: Königsplatz und Odeonsplatz

Die Mobilität der Zukunft wird personalisiert, automatisiert, vernetzt und elektrifiziert sein: Welche Rolle das eBike hierbei spielen wird, zeigt Bosch eBike Systems vom 07. bis 12. September 2021 auf der IAA Mobility in München. „Das eBike ist ein entscheidender Bestandteil im zukünftigen Mobilitätsmix“, sagt Claus Fleischer, Geschäftsleiter von Bosch eBike Systems. „Mit ihm lässt sich der Verkehr in der Stadt ebenso entlasten wie das Klima. Menschen kommen schneller, gesünder und nachhaltiger an ihr Ziel – sie genießen die Freiheit und haben auch noch Spaß dabei“.

Das eBike als Antwort auf die Probleme moderner Großstädte

Drei von vier Menschen (75 Prozent) leben in der Europäischen Union in Städten, Tendenz steigend. Viele von ihnen legen ihre täglichen Wege überwiegend mit dem Auto zurück. Das belastet Infrastruktur und Umwelt. Der Verkehr verursacht in Europa über ein Viertel aller CO₂-Emissionen. Ein eBike zu fahren hilft, diesen Wert zu senken. Es verursacht weder Abgase noch Lärm, braucht nur wenig Platz und ist unter 10 Kilometern das schnellste Verkehrsmittel in der Stadt. Das macht das Pedelec zum idealen Ersatz für den Zweitwagen. Diese Vorteile haben viele bereits erkannt. So erwarten etwa zwei Drittel der Menschen in Deutschland, dass insbesondere eBikes im Stadtverkehr in den nächsten fünf Jahren an Bedeutung gewinnen – mehr als alle anderen Verkehrsmittel. Das hat eine repräsentative [Umfrage der GfK im Auftrag von Bosch eBike Systems](#) ergeben. Das rasante Wachstum bestätigt diesen Trend:

2020 wurden in der EU und im Vereinigten Königreich 4,5 Millionen eBikes verkauft, 34 Prozent mehr als im Vorjahr.

Der Radverkehr braucht mehr Raum in der Stadt

Das zeigt, immer mehr Menschen satteln auf das eBike um. Allerdings hinkt die Infrastruktur noch hinterher. Denn um die Mobilitätswende weiter voranzutreiben, müssen Fahrradfahrer*innen auch stärker in den Fokus der Verkehrsplanung rücken, die jahrzehntelang stark auf den Autoverkehr ausgerichtet war. „Wir benötigen mehr eigene Infrastruktur und zum Teil eigene Regeln für Radfahrer*innen. Städte dürfen nicht länger um größtenteils stehende Autos herumgebaut werden. Ein Fahrrad ist viel agiler und fluider als ein Auto – dieses veränderte Mobilitätsverhalten muss einen höheren Stellenwert in der Planung bekommen“, erklärt Claus Fleischer.

Eine ganzheitliche Fahrradkultur als Baustein der Mobilitätswende

Im Vergleich zum konventionellen Fahrrad fahren Menschen auf dem eBike häufiger und deutlich längere Strecken. Sie nutzen das eBike nicht nur für Einkäufe und zum Pendeln, sondern darüber hinaus auch für sportliche Touren oder Ausflüge am Wochenende. Das eBike lässt die Lebensbereiche Alltag und Freizeit miteinander verschmelzen. Wer in der Freizeit und Natur eBike fährt, nutzt dies vermehrt auch im Alltag in der Stadt – und umgekehrt. „Deshalb darf die Förderung des Radverkehrs nicht am Waldrand oder Fuß der Berge enden. Wir brauchen auch im Freizeitbereich eine gut ausgebaute Infrastruktur und attraktive Angebote. Entscheidend dafür ist eine positive und ganzheitliche Fahrradkultur, die anerkennt, dass das Fahrradfahren ein wesentlicher Faktor zur Veränderung des Mobilitätsverhaltens der Menschen ist“, so Fleischer. „Mit innovativen Produkten und digitalen Services, die von hocheffizienten Antriebssystemen über das erste serienreife ABS fürs eBike bis hin zu Connected Biking Lösungen reichen, leisten wir zur Gestaltung der eBike-Mobilität der Zukunft unseren Beitrag.“

Bosch eBike Systems auf der IAA Mobility erleben:

Messe: Bike-Halle B5, Stand B99 sowie Halle B3, Stand C30

Blue Lane Micro: Brienner Straße

Open Space: Königsplatz und Odeonsplatz

Pressebild 1:



Mit dem eBike lässt sich der Verkehr in der Stadt ebenso entlasten wie das Klima. Menschen kommen schneller, gesünder und nachhaltiger an ihr Ziel. Das macht das Pedelec zum idealen Ersatz für den Zweitwagen.

Pressebild 2:



Im Vergleich zum konventionellen Fahrrad fahren Menschen auf dem eBike häufiger und deutlich längere Strecken. Sie nutzen das eBike nicht nur für Einkäufe und zum Pendeln, sondern darüber hinaus auch für sportliche Touren oder Ausflüge am Wochenende.

Pressebild 3:



Mit innovativen Produkten und digitalen Services, die von hocheffizienten Antriebssystemen über das erste serienreife ABS fürs eBike bis hin zu Connected Biking Lösungen reichen, gestaltet Bosch eBike Systems die eBike-Mobilität der Zukunft.

Journalistenkontakt:

Robert Bosch GmbH

Tamara Winograd

Leiterin Marketing und Kommunikation Bosch eBike Systems

Tel.: +49 (0)7121 35-394 64

Tamara.Winograd@de.bosch.com

Bosch eBike Systems gestaltet die Zukunft der eBike-Mobilität mit innovativen Produkten und digitalen Services, die von hocheffizienten Antriebssystemen über das erste serienreife ABS fürs eBike bis hin zu Connected Biking Lösungen reichen. Auf den täglichen Wegen durch die Stadt, bei genussvollen Touren über Land oder für sportliche Abenteuer in den Bergen: Bosch eBike Systems bietet eBiker*innen für jeden Anspruch und jeden Einsatzbereich das passende Antriebssystem (Drive Unit, Akku, Display und App), das für ein einzigartiges Fahrgefühl sorgt. Heute vertrauen mehr als 100 weltweit führende Fahrradmarken dem perfekt aufeinander abgestimmten, modularen Produkt-Portfolio. Als eigenständiger Geschäftsbereich innerhalb der Bosch-Gruppe nutzt Bosch eBike Systems auch das Technologie- und Fertigungs-Know-how des Konzerns. Für eine gesunde, sichere und nachhaltige Mobilität, die Spaß macht.

Mehr Informationen unter www.bosch-ebike.de

Die **Bosch-Gruppe** ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 395 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2020). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von 71,5 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Mit ihren weltweit mehr als 400 Standorten ist die Bosch-Gruppe seit Frühjahr 2020 CO₂-neutral. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 73 000 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 129 Standorten, davon etwa 34 000 Software-Entwickler.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse.